

J. N. 6429

Auster in Ober. Raimund.

16. Oktob. 1848.

Empfahen am 20 Oct 1848.

ii Wpn

Grafen von Ministerial-Rath! Gez. und
antwortet.

Erwähnen Sie, dass ich, in diesem Augenblicke
allgemeiner Bewunderung, mich an Ihr so oft ergehen
zu Güte und Einflusst wende. Sie wissen, dass ich,
am 2. d. d. Mon. Wien befiel, weßdem ich mich
schriftlich, imob unterstimmten Halbes wegen, an
Min. Doblh. gwendat fakte. In Obeswendigkeit
der Eile für die Abreiseuden meßte, dass ich
nichts Weiteres abwarten oder einleiten konnte.
Während sind alle Verbindungen unterbrochen,
und ich habe keinen Aufschub, als die Zeit
einlangenden Göttinger Nachrichten. Ich würde
unter einem dem Minister meinen Entschluß
am, bei d. Majestät um Entschuldig von einem



248
Nollung anzunehmen, durch Pflicht zu erfüllen.
Sie danken Sie sehr meine Gesandtheit, unter den
jüngsten Angehörigen mich können möglich machen.

Sie ich nun, um meine Befähigung zu thun,
wissen muß, wofin, von wem und wie ich meine
Befähigung zu leiten habe, so bitte ich die Regierung,
mich zu unterstützen, so bald als möglich, in wenigen
Zeiten zu belehren: wie die Dinge stehen, und wie
ich mich, in der erwarteten Regierung, zu betheiligen
muss. Ich bitte, die Antwort einzuführen,
da meinem Namen (oder Güter) nach Ansehen
in Ober- Oesterreich (Ihre Güter ist nötig, weil
es noch ein Ansehen gibt) setzen zu verordnen.

Nehmen Sie daher die Versicherung, dass die
Erinnerung von den Gesandten, den die, das ist die
Frau, im ästhetischen wie im menschlichen Angelegenheiten.
Sie in der Zeit unserer Nachkommen ~~zu sein~~ ^{zu sein} ~~ben~~
wischen, mich freundlich und bleibend Freund's
Leben begleiten wird, und Ihnen die weitere, die
Zusammenkunft u. in freylichen Tugend zu bringen,
mit welcher ich bin Ihre
Sonstiges Leben

Wm. C. C.

Wm. C. C.

1000

NOV 1

BO
WIEN
1
B
1

AUSSEN
100000

(Hon. Freund)

P. T. Jovan

Ministerial Rath v. Bergensamm

n. / w.

in

Wien.

Abgelesen:

im Lager des

Minister. Dr. Uebermayer

